

Modernste Technologie für Pränataldiagnostik und fetale Kardiologie

Am Deutschen Herzzentrum München werden Schwangere mit Verdacht auf angeborene Herzfehler des ungeborenen Kindes im Rahmen der spezialisierten Pränataldiagnostik und fetalen Kardiologie betreut. Eine frühzeitige und präzise Diagnose ist entscheidend, um den Schweregrad der Herzfehlbildung bereits vor der Geburt zuverlässig zu beurtei-

len, die weitere Schwangerschaft engmaschig zu begleiten sowie die Geburt und die unmittelbar nach der Entbindung erforderliche kinder-kardiologische und herzchirurgische Versorgung optimal zu planen. Für diese hochspezialisierten Untersuchungen ist die Anschaffung eines modernen Echokardiographiegeräts unumgänglich. Das derzeit eingesetzte Ultraschallsystem entspricht aufgrund seiner begrenzten Bildqualität und Darstellungsleistung nicht mehr den heutigen Anforderungen der fetalen Echokardiographie. Insbesondere bei komplexen angeborenen Herzfehlern, fortgeschrittenem Schwangerschaftsalter oder erschwerten Untersuchungsbedingungen, beispielsweise bei mütterlicher Adipositas, stößt das vorhandene Gerät an seine diagnostischen Grenzen.

Mehr Diagnosesicherheit für Mutter und Kind

Die eingeschränkte Bildqualität führt in Einzelfällen dazu, dass zusätzliche Untersuchungen in externen Zentren erforderlich werden, um eine valide Diagnosestellung zu ermöglichen. Dies bedeutet für die betroffenen Schwangeren eine zusätzliche Belastung, verzögert diagnostische Entscheidungen und erschwert eine zeitnahe interdisziplinäre Behandlungsplanung.

Eine präzisere pränatale Diagnostik schafft die Grundlage für eine optimale interdisziplinäre Abstimmung zwischen Pränatalmedizin, Geburtshilfe, Kinderkardiologie, Herzchirurgie und Neonatologie. Bereits vor der Geburt können notwendige interventionelle oder operative Maßnahmen besser vorbereitet sowie Zeitpunkt und Ort der Entbindung gezielt geplant werden. Dadurch werden die Behandlungsqualität und die Versorgungssicherheit für Kinder mit angeborenen Herzfehlern nachhaltig verbessert.



Die Verbesserung pränataler Diagnostik kritischer Herzfehler sichert die bestmögliche Versorgung für Mutter und Kind.

AUSSTATTUNGSPROJEKT MÜNCHEN

Daten & Fakten:

Wichtiges auf einen Blick

Ausführlicher Projekttitle:

Beschaffung eines Echokardiographierätes für die Diagnostik und Betreuung von Schwangeren mit AHF des ungeborenen Kindes (Pränataldiagnostik, fetale Kardiologie)

Projektnummer:

A-M-026/2026

Anschaffungszeitpunkt:

3. Quartal 2026

Kosten:

132.175 €

Projektstandort:

Deutsches Herzzentrum München

Projektziele auf einen Blick:

- ♥ Verbesserung der pränatalen Diagnostik durch frühzeitigere und präzisere Erkennung auch komplexer (fetaler) Herzfehler
- ♥ Vermeidung zusätzlicher Untersuchungen und Überweisungen
- ♥ Optimierung der medizinischen Versorgung von Mutter und Kind
- ♥ Bessere Planung von Geburt und nachgeburtlicher Behandlung

Ihre Hilfe macht den Unterschied

Spenden Sie für kinderherzen

Ein modernes Ultraschallsystem bedeutet deutlich verbesserte Genauigkeit in Bildauflösung und diagnostischer Leistungsfähigkeit. Dadurch können fetale Herzstrukturen auch unter schwierigen Untersuchungsbedingungen präziser dargestellt und komplexe Herzfehler sicherer diagnostiziert werden. Mit Ihrer Unterstützung reduzieren wir die Notwendigkeit zusätzlicher Untersuchungen, verbessern die Versorgung der Patientinnen und ermöglichen eine frühzeitige, verlässliche Planung der perinatalen Betreuung.



„Mit einem neuen Echokardiographierät heben wir die pränatale Herzdagnostik auf ein neues Niveau – das wird die Versorgung unserer Familien von der ersten Diagnose bis zur Geburt entscheidend verbessern.“

kinderherzen Expertin:

Prof. Dr. Renate Oberhoffer

Leiterin Fetale Kardiologie, Deutsches Herzzentrum München

Ansprechpartnerin:

Linda Röß

Leitung *kinderherzen Stiftung München*

Telefon: 089 - 1218 1798

E-Mail: linda.roess@kinderherzen.de

www.kinderherzen.de



Spendenkonto:

Commerzbank München

IBAN: DE67 7008 0000 0954 5451 00

BIC: DRESDEFF700